

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 42

Artikel: Gruss aus der RS
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass unsere Landesregierung für Umweltschutzfragen kein Gehör hat! Mit Verspätung und sichtlichem Widerwillen hat sie sogar eingewilligt, dass die Autoabgase endlich – in einigen Jahren – reduziert werden sollen. Dabei verlautete fast gleichzeitig, dass auch der Schweizerische Heimatschutz die Abgase bekämpfen will, weil diese die Fassaden schützenswerter Bauten zerstören. Merkwürdiger Zufall! War vielleicht die Autoabgasvergiftung noch human und nicht bekämpfungswert, solange nur Pflanzen, Tiere und Menschen daran zugrunde gingen? Schliesslich wird ja auch die Neutronenbombe durch Regierungen als besonders humane Waffe gelobt, solange sie nur Leben, nicht aber Maschinen und Bauten vernichtet ...

Schtächmugge

feschstellig

d lüüt
vo volk und heimat
wördid sich
nur dee
gäge de
waffeplatz rothethurm
wehre
wenn er
mit
ossländer
bouet wörd
adolf winiger

Gruss aus der RS

Feldweibel zu den Rekruten:
«Ihr müsst dem Gegner immer
fest in die Augen sehen! – Sie –
Huber, warum starren Sie mich
so an ...?»



Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt ...



Hans Weigel

Die Missernte 1981

Die Agentur TASS berichtet:

Umtriebe chinesischer Revisionisten und Machenschaften westlicher Imperialisten vereinigten sich in einer schamlosen Hetze gegen die friedliebenden Getreidesorten und den antifaschistischen Mais der Sowjetunion.

Antisowjetische Niederschläge und verlogene Temperaturschwankungen haben im Zusammenwirken mit faschistischen Luftdruckbedingungen

die demokratischen Kräfte des fortschrittlichen Weizens und Hafers sowie den brüderlichen Mais untergraben.

All dieser Aggressionen ungeachtet konnte das Plansoll für den Anbau und die Ernte von Getreide und Mais erfüllt werden, nachdem es durch den Obersten Sowjet in weiser Vorausschau um rund sechzig Prozent gesenkt worden war.

Der stagnierenden Landwirtschaft der amerikanischen Ausbeuter des notleidenden kapitalistischen Bodens blieb es vorbehalten, durch reaktionäre Lieferungen an den blühenden marxistisch-leninistischen Getreidebedarf die Lage dialektisch zu entspannen.